

Animal Rebellion Dortmund - Pressemitteilung

Animal Rebellion protestiert in Dortmund für eine Agrarwende

Dortmund, 07.08.2020 - Die neu gegründete Ortsgruppe in Dortmund der Bewegung Animal Rebellion ruft zu einer kreativen Protestaktion auf, mit der sie ein Zeichen gegen die Tierindustrie setzt. Die Protestaktion findet am Samstag, den 8. August, an der Reinoldikirche in Dortmund von 11:00 bis 13:30 Uhr statt.

„Unser aktuelles Ernährungssystem trägt maßgeblich zur fortschreitenden Klimakrise bei. Daher fordern wir von der Regierung eine Agrarwende einzuleiten und ein pflanzenbasiertes Ernährungssystem einzuführen, das sozial und gerecht für alle ist“, sagt Stefan Rose von Animal Rebellion Dortmund. „Die Regierung darf die Verantwortung nicht allein den Konsument*innen, Landwirt*innen oder Konzernen überlassen. Konsument*innen müssen ausreichend aufgeklärt, Landwirt*innen bei der Agrarwende unterstützt und Konzerne entsprechend reguliert werden“, sagt Rose weiter.

Wissenschaftliche Studien beziffern den Anteil der Nutztierhaltung an den globalen Treibhausgasemissionen auf bis zu 51%. Daneben ist die Fleischproduktion mitverantwortlich für das Entstehen von Pandemien und besonders anfällig für Menschenrechtsverletzungen. Die Aktivist*innen der Ortsgruppe Dortmund machen den Zusammenhang zwischen Tierindustrie und Klimakrise sichtbar. Unterstützt werden sie an diesem Samstag von Aktivist*innen anderer Ortsgruppen von Animal Rebellion und Extinction Rebellion sowie Tierrechtsaktivist*innen.

Animal Rebellion hat derzeit Ortsgruppen u.a. in Berlin, Erlangen, Freiburg, Heidelberg, Köln, Leipzig, Mainz, München, Saarbrücken und Wuppertal. Die Ortsgruppe Dortmund wurde erst vor wenigen Wochen ins Leben gerufen und hat mit dieser Aktion ihren Auftakt in Dortmund.

Wir laden die Presse ein, sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen und in den Austausch mit den Aktivist*innen zu gehen.

Animal Rebellion ist ein Bündnis innerhalb der Klimabewegung Extinction Rebellion Deutschland und bringt in der Klimadebatte einen spezifischen Fokus auf Landwirtschaft und Ernährung sowie auf den Umgang mit Tieren ein. Die Bewegung rückt damit den Zusammenhang von Klimakrise und Tierindustrie ins Zentrum der öffentlichen Debatte. Dabei richtet sich Animal Rebellion an die Verantwortlichen aus Wirtschaft, Politik und Lobby.

Kontakt für Presse- und Begleitanfragen

Animal Rebellion Ortsgruppe Dortmund:
Tim Werner, dortmund@animalrebellion.de +49 (0) 163 201 1174

Bündnis Animal Rebellion Deutschland:
Melanie Mai, presse@animalrebellion.de, +49 (0) 157 50 838 739